



Gedicht9

Da ich mich momentan von meinen Wolkengedichten zu entfernen gedenke (die nichts weiter als Schall und Rauch zu sein scheinen), habe ich mich dazu entschlossen, mich an etwas anderem zu versuchen. Hier ist es, und sei es noch so ein bescheidener Versuch :oops:

Liebe Grüße,

Eddie

Gedicht9

Der Sommer rauscht belaubt
im Leerlauf vor sich hin -

es entwinden sich
kalte Bilder deines Herzens:
Schwärze spannt sich von
Boden bis Decke. Worte werden
niemals lernen, über langes,
fingriges Gras zu schreiten.

Du trinkst die Zeit aus
goldenen Bechern. Deine
kalte Stimme kriecht durch
den Raum, deine knorrigen,
hastenden Un-Finger
legen sich um meinen Arm. In
deinen Augen spiegeln sich die

Äste dürerer Bäume.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!